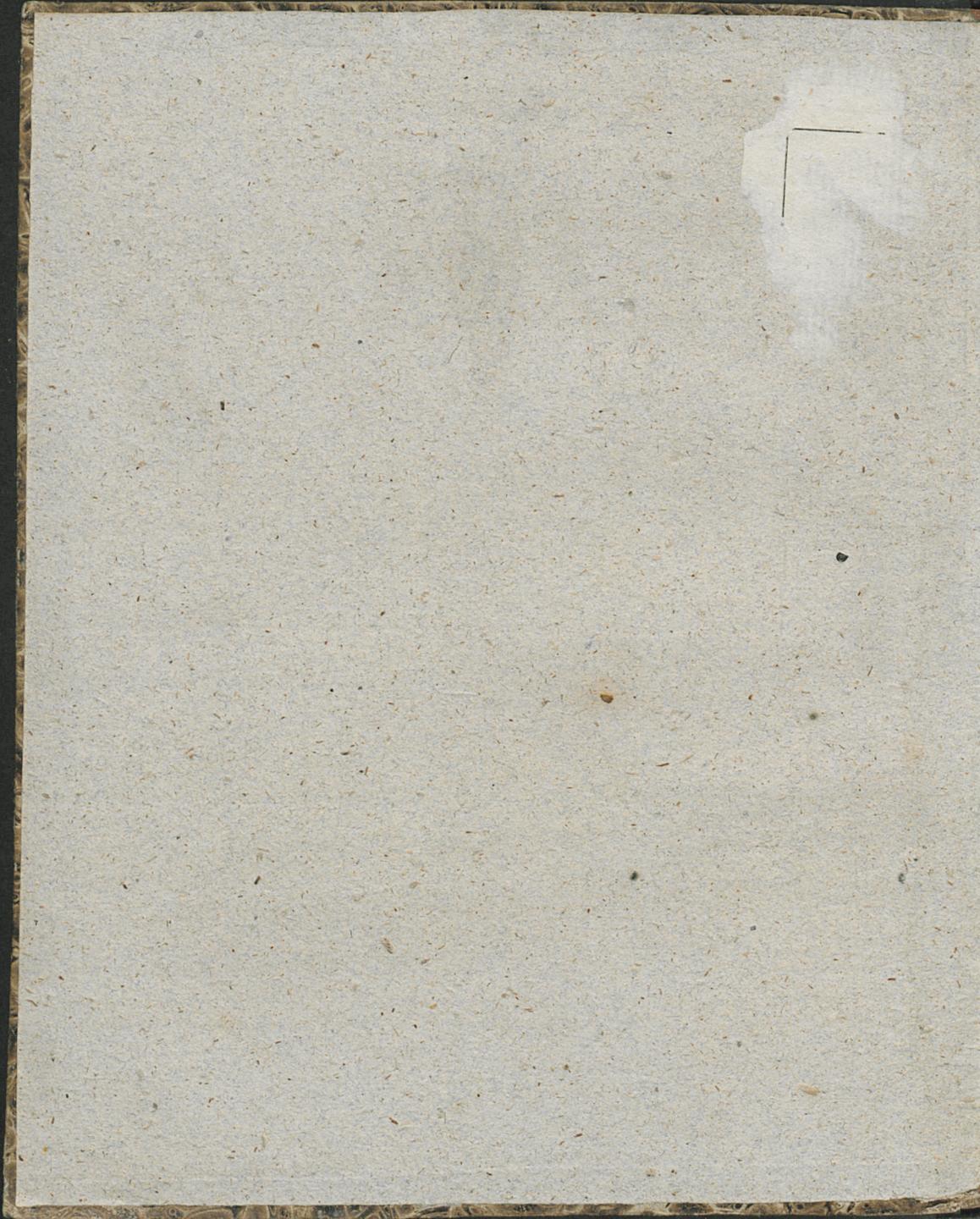


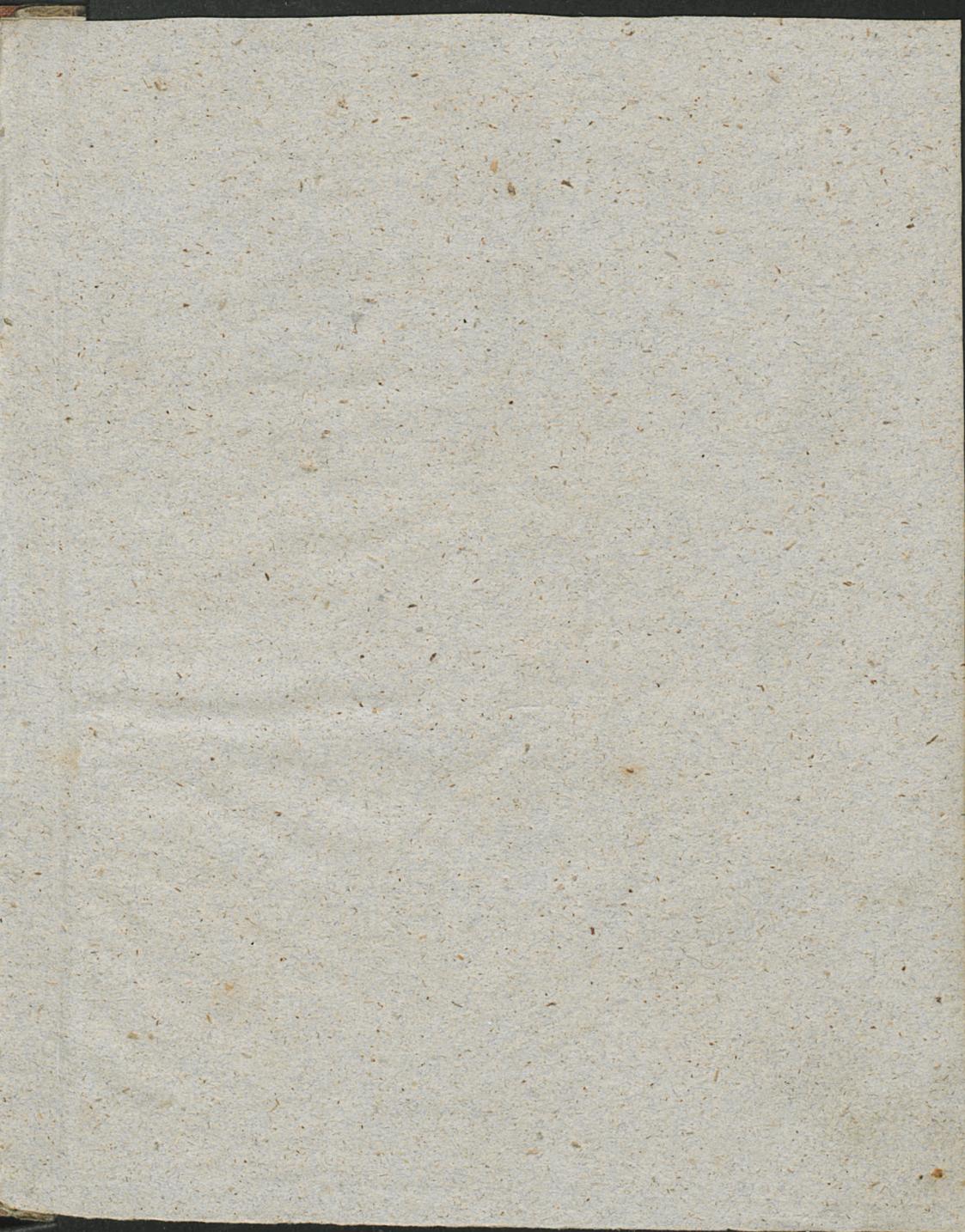
BIBLIOTEKA

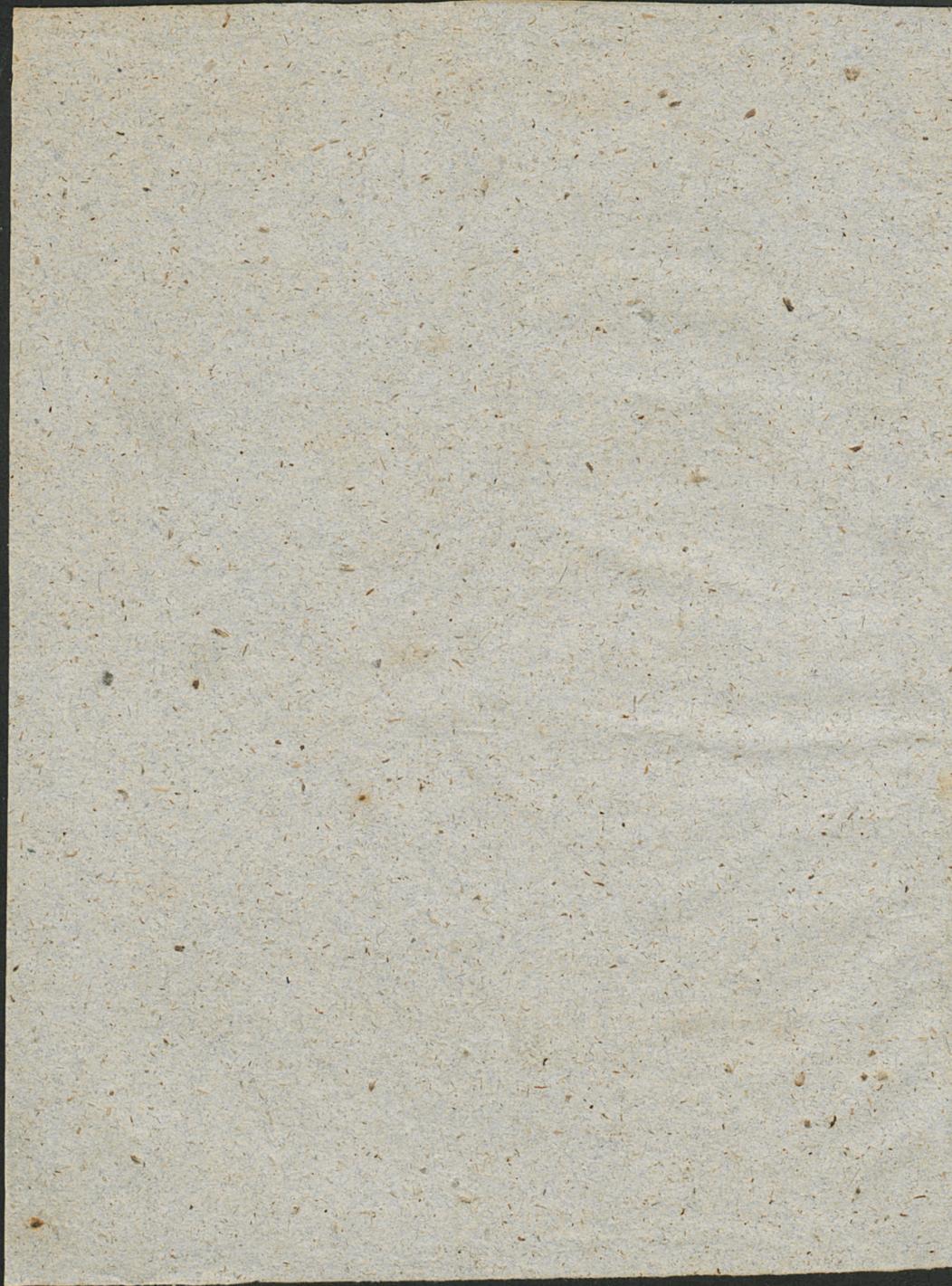
Zakł. Nar. im. Ossolińskich

XVII

4.869







Barhaffte
RELATION

von dem

Glücklichen Success

Der
Königl: Polnischen
ARMEE,



Unter dem Conduite

Des

Hn: GENERAL CZARNECKEN,

So Er wider den Fürsten Ragoczy aus
Siebenbürgen erhalten.

Dem auch beygefüget

Die

PUNCTA

Des

Betroffenen Vertrages
zwischen der Cron Pohlen
und dem Ragoczy.

ANNO

M. DC. LVII.

14.073

Aus dem Polnischen Lager unter Crakaw

vom 29 Julij.

SWie nach langwirigem Ungewitter / dennoch wiederumb die liebe Sonne hervor zublicken und den Erdboden mit seinen angenehmen Strahlen wieder zu bescheinen pfleget; Also lassen sich numehr / die bißhero in der Cron Pohlen / erbarmliche und wunderliche Beschaffenheiten des Krieges / Gott Lob / je mehr und mehr zum bessern Blick an; In dem / nemlich auff newlich erhaltene Victoria des Herrn General Czarnecky über die Ungrischen Völcker / Er selbst Ragozcy mit dem Rest die Flucht nehmende / von den unsrigen in solche Enge gebracht / und ihm auffß new viel der seinigen abgeschlagen worden / daß Er unterschiedene an die Feldt Herrn abgefertiget hat / umb güttlichen Vertrag mit vielen Verheissungen zu sollicitiren. Damit aber mein Herr außführliche Nachricht des ganzen Vorlauffs haben möge / überschicke hiemit demselben ein Schreiben von dem Residenten des Herrn Woywoden von der Wilde / auß unserm Lager andenselben abgefertiget / auß Miedzyborz vom 22. Julij. Anno 1657.

Copia desselbigen Schreibens.

Am Freytag war der 20. Julij hat der Piesarz Korony oder Kron Notarius nebenst dem Fürsten Demetri Wisniewiecki den Feind bis in die Czarnooßrovsche Felder verfolget / daselbst angetroffen / und durch ein harten Scharmützel ein groß theil seines Lagers ruiniret und niedergemacht / worauff der Krohn Krieges Meer sich angenehert.

Denn

XVII - 4869 - III

Den da der Litthawische Pissarz oder Notarius mit seiner beysichhabenden
 Sahne nebenst dem Hn. Kmita mit etliche 100. Pferden unsere Armee
 vorbeysesetzet / willens gerade auff den Feind los zu gehen / welchem
 aber wie auch der gantzen Armee beyde Feldt Herrn Order gegeben
 keinesweges an den Feindt zu setzen / weil nemlich ein Trompeter vom
 Ragoczy an dieselben kommen / begehrend gürtlich zu tractiren: Sa-
 ben also nur diese beyde / nemlich der Cron Pissars und Fürst Demetri den
 Feind von allen Seiten gezwacket; Wie sie dann den folgenden
 Morgen auff's newe / die Armee nicht abwartende / sehr scharff
 auff denselben zugesetzet / und ein groß Theil der Feinde erlegt. Wor-
 auff von neuem der Feind durch seinen Obersten Ferenc genandt /
 und noch ein ander Rittmeister / die Tractaten gesucht; anderer stelle
 zu Geiseln gegeben worden. Herr Bataban und Herr Starosto Smel-
 rinski; welchen der Ragoczysche General Kemin Januz (vor welchen
 der Herr Woywodzie Smolenski zum Geisell geschickt mit volliger
 Macht zu tractiren in der Cronfeldt Lager angelanget / sich über die
 Puncta zu unter reden / welches dan bis heute Sontag gewehret / und
 dato alles vollig abgehandelt worden / worauff den alsbalde dieser be-
 r ampten puncte specification gemelter General Kemin Januz mit sich
 genommen / und dem Ragoczy zu übergeben / wovon die Confirmation
 stündlich erwartet wird / und seind die Puncta folgendes Inhalts.

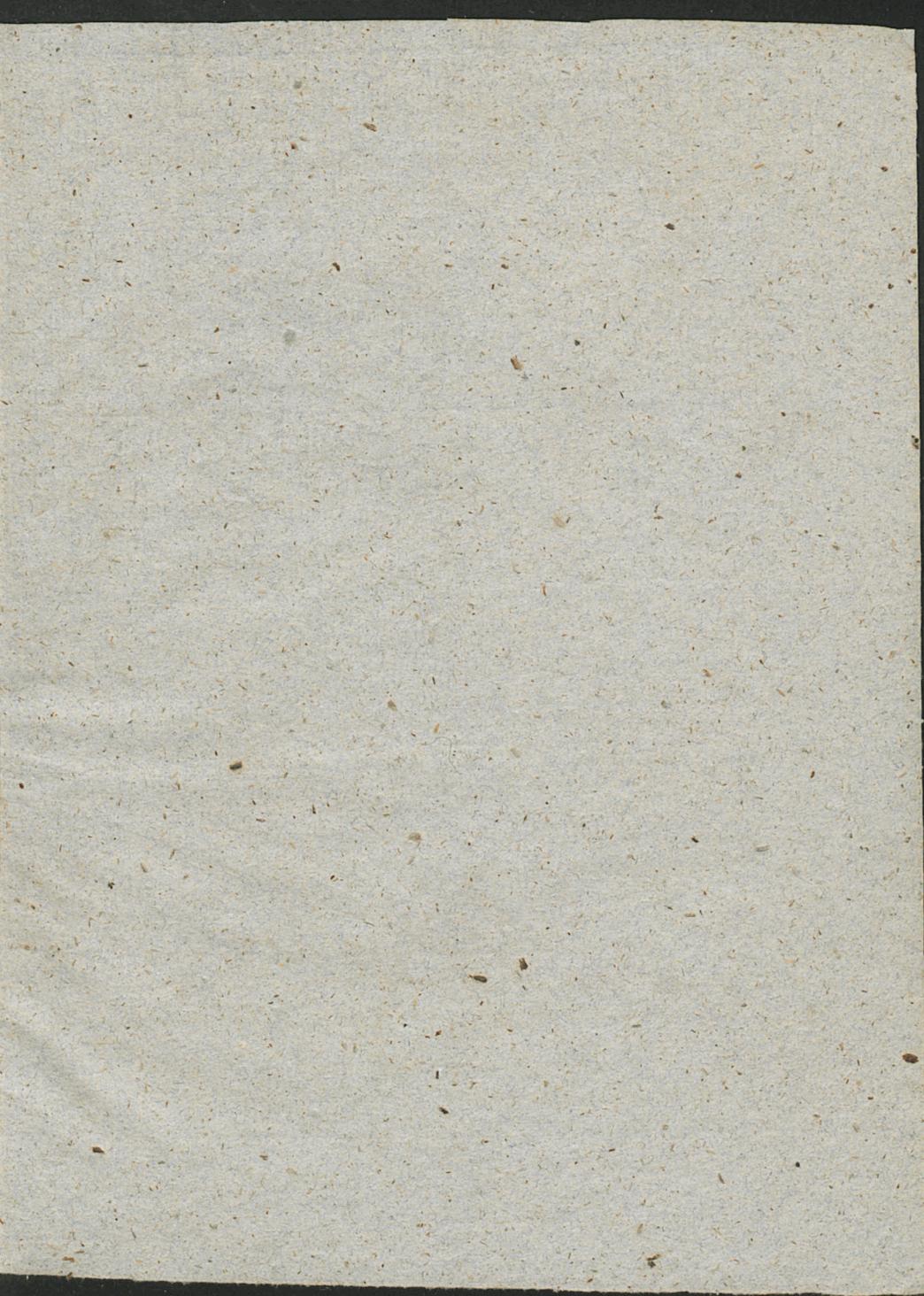
1. Soll gemelter Fürst Ragoczy Ihr. Königl: Maj: und der Republick abbitten.
2. Die Ligue mit den Schweden und Cosaken ver-
lassen und ganz quitieren.
3. Mit dem Könige von Ungern und dem Könige von
Dennmarck in gleiche Alliantz treten / wie Ihre
Königl: Maj: von Pohlen mit den selben geschlos-
sen (wofern solches möchte begehret werden.)
4. Soller dem Tarterschen Cham und dessen Viresen
eine ansehnliche Verehrung thun.
5. Zu bezahlung der Polnischen Völcker soll er 12 Ton-
nen Goldes erlegen.

6. Alle

6. Alle Gefangene auff freyen Fuß stellen.
7. Die Besatzung auß allen Orthen benebenst aller Artillerey und Ammunition abführen und den Pohlen hinterlassen.
8. Alle Kirchen Geräthe und Ornata so bey ihm verhanden alle und jede wieder zu geben.
9. Zu Nochturfft der Krohn Pohlen seine Völcker zu übergeben/so viel derer Ihr. Maj: begehren werde.
10. Soll Er zu mehrerer Bekräftigung dessen allen nebenst dem Körperlichen Iurament einige Vornehme Häupter so bey ihm sind/und Ihr. Maj: begehren wird zu Geißeln lassen.

Das Iurament hat folgenden Morgen/ am Montag war der 23. Julij sollen geleistet werden.

Dieses habe hiemit kützlich berichten wollen / ein mehrers / und aufführliche umb Stände alles und jeden soll mit ehester gelegenheit folgen: Die Stadt Crakaw ist nun mehr also besetzt das sich keiner mehr heraus blicken darff/ es haben die unserigen schon zwey Brücken über die Weichsel geschlagen/die sie sich dan Ubereits nützlich gebrauchen können/Gestern seind etzliche von den Ungern auß der Stadt zu uns über gelauffen/berichten dz darin grosser mangel/an Brodt unandern Victualien verhanden/ und insonderheit an Kraut und Loth / von Vieh soll eine zimliche Anzahl drinnen sein/ so auß manglung des Futterß heüßig wegt stirbet unnd weil solches nicht kan auß gebracht werden einen grossen gestanck verursacht / Ihr. Königl. Majest. erwarten stündlich der Resolution des General Major Würtzem/ ob er die Stadt mit gutte will auffgeben oder nicht / im wiedrigen Gall ist alles fertig selbige mit Nacht anzugreifen/ die Gorallen und Schnaphanen stossen je lenger je mehr zu unser Armee/ und sindt schon fast beys 600 Mann alhie ankommen/welche sich willig zu arbeiten und graben gebrauchen lassen/ wie dan auch schon theils davon sich bis unter die Mauren gearbeitet haben.



7741
7

